

konntes Trio Dr. Kuffbaum herrliche Musik machte. Das Rahmenfest im Hofling wurde in üblicher Weise begangen.

Einen sehr gelungenen Abend bereicherte uns unser Bundesfreund Franz Wenzl. Zusammen mit Fr. R. E. Schil brachte er eine wunderbare, von ihm selbst verfasste Plausibel „Der Weitschöcherer Hofgarten“ zum Vortrag, erregte freudigen Beifall und oft verständigsteinigen Lächeln. Mit dem Abend verbunden war eine Jahresversammlung. Der Obmann erstattet seinen Jahresbericht, die Mitglieder zeigten in der Aussprache lebhafteste Teilnahme. Zur Entlastung des Obmanns wurde in der Person des Bankbeamten F. Weilmann ein Honorarwart gewählt. Ferner wurde beschlossen, auf dem Bundesfest Beiträge zu stellen zur Förderung des Bundes. Schon

vor Ostern begannen die Wanderungen ins fränkische Land. Den Würzburger Bundesfreunden sei hier für die nächsten Monate der Wanderplan unseres Wanderwartes bekanntgegeben: 1. Mai: Teitelbach, Sommerach, Steinbachheim (Schlach). 2. Mai: Isobach, Schwanberg (geologisch-botanisch). 3. Mai: Feichenhausen (Münchener-Nachmittag mit der dortigen Bevölkerung). 12. Juni: Schöndorf. 20. Juni: Reppach-Thüngenstein. 10. Juli: Sommerhausen. Wanderungen müssen natürlich vorbehalten bleiben. Näheres besagen die Ankündigungen bei Bauer, Papierwaren, Poststraße, Benz, Kolonialwaren, Semmelstraße, Simmelstraße, Schuhhaus, Schneiderstraße, Kolb, Schuhhaus, Augustinerstraße, Steinach, Lederwaren, Wanderstraße, Troll, Weggerel, Bergwegstraße.

## ◆ B ü c h e r t i s c h ◆

**Wort Josef, Goethes Gespräche, Auswahl aus Eckermanns, Niemanns und Zanglers von Willers Aufzeichnungen.** 81. Heft von Ferdinand Schöninghs Dombücherei. Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn. 56 S. Preis — 45 Mk.

**Wort Josef, Grillparzers Selbstbiographie.** 100. Heft der Dombücherei. 64 S. Preis — 50 Mk.

**Wort Josef, Wilhelm Tell.** 21. Band von Schöningh und Klinge deutschen Klassikerausgaben.

Josef Wort, dessen Feder auch der Katalog über Goethe in dieser Nummer entstammt, ist nicht nur durch sein lateinisches Unterrichtsbuch in weiten Kreisen der Philologen bekannt — seine meisterhafte, gerade eben erschienene lateinische Grammatik fand eine begeisterte Aufnahme unter dem kritischen Kollegen; Wort ist auch ein gelehrlicher Kenner der deutschen Literatur. Der Beschäftigung mit ihr verdanken wir u. a. die 3 schönen Bändchen, die mit großer Gründlichkeit und erlebtem Geschmach bearbeitet sind. Man muß sich einmal die Mühe machen und Goethes Gespräche oder besonders Grillparzers Selbstbiographie in einer Gesamtausgabe nachlesen, um die Unannehmlichkeit und Kritik zu erkennen, die in einer solchen Auswahl liegt. Denn nicht willkürlich sind Sätze und Abschnitte herausgenommen, sondern mit dem Bedacht eine logisch zusammenhängende Darstellung zu schaffen. Und das ist reiflich gelungen.

Der Ausgabe von Schöningh Wilhelm Tell schickt der Verfasser eine längere Einleitung voraus, in der er die Entstehungsgeschichte des Schauspielers, die geschichtlichen Quellen, die Wirkung der Aufführung behandelt. Wertvoll machen die Ausgabe noch die 3 farbigen Abbildungen, eine Beilage mit Schillers Handschrift und

ein Uebersichtskärtchen des Schauspielers der Handlung. A. F.

**Strengeingers Wilens, Beiträge zur Rhinger Stadtgeschichte.** Verlag Valentin Dilliger, Rhingen. Wir kennen den Verfasser bereits aus seinem 1928 erschienenen und in unserer Zeitschrift besprochenen Werke „Geschichte der Stadt Rhingen“. In diesen Beiträgen legt er nun neue Ergebnisse seiner archäologischen Forschungen nieder. Besonders wertvoll scheint mir der Abschnitt über die Geschichte der Wasserleitung zu sein, die von den Anfängen bis in die neueste Zeit verfolgt wird. Beiträge über die Geschichte der Rhinger Malmühle, der am Sickerbach liegenden Selgenmühle und Hagenmühle, schließen das Werk ab. Gewissenhafte Forschung und sorgfältige Darstellung machen das Buch auch für den NichtRhinger wertvoll. A. F.

**Walter Georg, Begegnung bei Volkach.** Selbstverlag des Verfassers Begegnung. 20 Pfg. Gerade recht zur Wanderverszeit und Hüttenzeit erschien das hübsche Büchlein. Auf Grund reichen Quellenmaterials gibt der Verfasser zunächst eine geographische Beschreibung und kann diese umfassen geographische Darstellung des Ortes als Herrschaft, als Kloster, als Opfer des Bauernkrieges, als Weingut und Auflassungsort. Kurz alles Wissenswerte für den Besucher ist auf den 36 Seiten schön zusammengestellt und wird manchen eine willkommene Gabe sein. A. F.

**Ottlieb Peter, Die Wege zu neuen Zielen.** Zu beziehen durch das Schwesternhaus in Rehbach a. R. Preis — 45 Mk. Das anspruchsvolle Schriftchen behandelt im Rahmen der Zeitergebnisse die Geschichte des Baues einer Arbeiterbewegung in Rehbach und will zugleich Bauweise und Gaben sammeln. Viel Glück! A. F.

# F Der rankenbund

---

Zeitschrift für  
Heimat- und Volkskunde



Jahrgang 1932  
Mai-Juni / Heft 5/6

Jeder Bezieger dieser Zeitschrift ist Mitglied des  
**Frankenbundes**

zur Kenntnis und Pflege des fränkischen Landes und Volkes

Der Beitrag zum Frankenbund beträgt für das Jahr 1932 R.-M. 3.— und ist bis zum 1. April bzw. 1. Juli 1932 dem Postsparkonto Nürnberg Nr. 30804 der Hauptgeschäftsstelle Würzburg zu überweisen. Wo eine Ortsgruppe besteht, wird der Bundesbeitrag durch diese eingezogen.

Nach § 10 der Statuten müssen Abmeldungen für das kommende Jahr bis spätestens zum 1. Oktober des laufenden Jahres beiätigt sein. Nichtabmeldung gilt als stillschweigende Verlängerung des Abonnements.

Alle literarischen Beiträge für die Zeitschrift sind an den Schriftleiter Dr. Anton Fries, Würzburg, Pleicherring 7, zu senden. Die Rücksendung von unbenutzten Beiträgen kann nur erfolgen, wenn das Postgeld beigefügt wird.

Anzeigen-Aannahme nur durch Konrad Kleinlein (Anwaltskanzlei), Würzburg, SchulstraÙe 8, Fernruf 5830.

## Inhalt

	Seite
A. Fries, Unser Städtewort . . . . .	61
Michael Gebhardt, Alles Vergänglichc ist nur ein Gleichnis . . . . .	63
Dr. Dr. Sibom, Der städtische Limes und seine Vernichter in Rotten (Schluß) . . . . .	60
A. Schenk, Unterm bayerischen Löwen und habsburgischen Doppeladler 74	
Berichte und Mitteilungen . . . . .	85
Bücherlich . . . . .	92

Jahrgang 1932

Preis 2,-

# Der Frankenbund

1932

Mai-Juni

Heft 5/6

## Unser Glückwunsch

Unser 1. Bundesvorsitzende Dr. Peter Schneider, Oberstudienrat in Aichshausen, begeht am 20. Juni seinen 50. Geburtstag. Wir nehmen diese Gelegenheit zum Anlaß ihm unsere Liebe und Hochachtung zu zeigen, ihm Dank zu sagen für all das, was er schon für unsere fränkische Heimat tun konnte.

Gewiß, ein Mann mit 50 Jahren ist noch zu jung, als daß man bereits sein Werk lobt und seine Verdienste würdigt. Steht er ja doch in dem Alter auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft, man erwartet noch viel von ihm und hofft, daß das Ergebnis des von ihm in den Jahren der Vorbereitung Gesammelten und Erbachten in schönen Leistungen niedergelegt wird. Eines aber können und müssen wir, ihm danken für seine Frankentreue. Er hat aus tiefer Liebe zum fränkischen Land und Volk den Frankenbund gegründet und geleitet. Wieviel Kraft und Arbeit hat er ihm gewidmet, wieviel Sorgen hat er um ihn ausgestanden, wieviel Anfeindungen mußte er seinetwegen erdulden! Peter Schneider aber stand fest zu seinem Ziele, seine fränkischen Landsleute zu heimatbewußten Menschen, zu überzeugten Franken zu machen. Das, liebe Bundesfreunde, danken wir ihm von ganzem Herzen. Treu stand er allezeit zu uns. Vergelten wir ihm Treue mit Treue! Noch hat der Frankenbund zu kämpfen und zu ringen. Er kann seine schönen Ziele nicht verwirklichen, kann den Kampf um Anerkennung des Frankentums nicht siegreich bestehen, wenn der Führer ohne Gefolge ist. Halten wir zu ihm, werden wir nicht schamlos, und gerade jetzt in der Notzeit erst recht nicht! Das soll unser Dank und unser Gelübnis zum 50. Geburtstag sein, unserem Frankenbundsführer Dr. Peter Schneider allzeit und überall die Treue zu halten. Der gütige Gott möge es ihm vergönnen, daß er in körperlicher Gesundheit und nicht erlahmender Geisteskraft noch recht viele Jahre an seinem Ziele weiterarbeiten kann und daß er schließlich einen schönen Erfolg sehe. Das sei unser Geburtstagswunsch.

A. Fries.